

Kopie, von Konrad III. Zurlauben. Stellenweise ist der Text vom Tintenfrass total zerstört und deshalb nicht ganz gesichert.
AH 33, 270-274 - Blatt 270^V und 274^V leer

82

1615 März 4., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SAV. AMBASSADOREN LOUIS DE LALLEE], BARON DE LA
TOURNETTE, [AN DIE TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V KATH.
ORTE]

Wie ihm der a.o. Ambassador des Herzogs [Karl Emanuel I.], [Giambattista] Gabaleon, berichten könne, hätten sie ihm erwartungsgemäss gnädig Audienz gewährt und sich dabei auch sehr verständnisvoll gezeigt. Er werde nun den Herzog von dieser ihrer Haltung in Kenntnis setzen. Gleichzeitig möchte er sie bitten, "*de vouloyr continuer en cette bone volonté et a demain havoyr Souvenance de La proposition que vous a esté faicte par Ledict Sr. ... Gabaleon de ne conce-der en façon au monde Le passage des Bourguignons [Freigrabschaft Burgund] et moins celui des Lantäsquenects - [diese Leute waren für den Grossherzog der Toskana, Cosimo II de Medici, bestimmt] - comme chose qu'est contre tous debvoirs, et L'Alliance ... [que vous avez] avec S.A.S. et Sy tant goit peu vos Seigneurs et Superieurs ont donnee quelque esperance a L'Espagnol de rompre et revocquer Lesdittes promesses, ie finiray La presente pour vous havoyr Sy devant gya escrit de cet affaire fort amplement*".

Original, in franz. Sprache
AH 33, 275-276 - Blatt 275^V und 276 leer

83

1615 März 20.

A

BRIEF VON HEINRICH REDING AN FAEHNRICH BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Mit der Einladung zu seiner Hochzeit [1614] habe er ihm eine grosse Gunst erwiesen. Dafür und die ihm bereits früher erzeigten Freundlichkeiten möchte er sich bei ihm und den Seinigen recht herzlich bedanken. Er komme sich sozusagen als "*ewigen schuldner*" vor und wolle ihm und seiner Gattin [Euphemia Honegger] daher als Zeichen der Anerkennung "*ein gringe gab*" übersenden.